

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis	19
Tabellenverzeichnis	24
Einleitung: Zielsetzung und Durchführung der Evaluation	27
Teil A: Analyse juristischer Dokumente – Auswertung der Rechtsprechung und Literatur	31
A.1. Die Begriffe der Mediation und des Mediators nach § 1 MediationsG	32
A.1.1. Ist der Güterichter in Verfahren nach § 278 Abs. 5 ZPO, § 36 Abs. 5 FamFG, § 54 Abs. 6 ArbGG zugleich „Mediator“ i. S. v. § 1 Abs. 2 MediationsG und unterfällt das von ihm durchgeführte Verfahren den Bestimmungen des Mediationsgesetzes?	32
A.1.2. Stellt das sogenannte Shuttle-Verfahren eine „Medi- ation“ i. S. v. § 1 Abs. 1 MediationsG dar?	34
A.1.3. Setzen die Begriffe der „Mediation“ und des „Medi- ators“ i. S. v. § 1 MediationsG voraus, dass die Parteien im konkreten Konfliktfall über die Durchführung des Verfahrens entscheiden und eine freie Personalentschei- dung treffen?	35
A.2. Freiwilligkeit der Mediation und Beauftragung des Mediators	36
A.3. Mediationsvereinbarungen	37
A.3.1. Rechtliche Einordnung des Mediatorvertrags	38
A.3.2. Rechtsverbindlichkeit der Mediationsabrede – Stellt sie einen Klagehinderungsgrund dar?	38
A.3.3. Beendigung von Mediatorvertrag und Mediationsabrede	40
A.4. Die Vertraulichkeit der Mediation	41
A.5. Die Verjährung mediationsgegenständlicher Ansprüche	45
A.6. Die finanzielle Förderung von Mediationsverfahren	47
A.7. Aus- und Fortbildung von Mediatoren	48
A.8. Zusammenfassung	48

Anhang A: ausgewertete Rechtsprechung	49
Teil B: Empirischer Teil – Datenrecherche, eigene Datenerhebung, Datenanalyse und Aufbereitung der Ergebnisse	51
B.1. Problemdiagnose der Mediation im Jahr 2016	52
B.2. Entwicklung des Güterrichters	58
B.2.1. Anzahl der Güterichterverfahren I: Stagnation auf geringem Niveau?	60
B.2.2. Anzahl der Güterichterverfahren II: Erhebliche Unterschiede bei den Verweisquoten	63
B.2.3. Anwendung des Güterichterverfahrens	66
B.2.4. „Es gehören immer zwei dazu“	71
B.2.5. Zusammenfassung Entwicklung der Güterichterverfahren	74
B.3. Beteiligung an der Mediatorinnen- und Mediatoren-Befragung	76
B.3.1. Konzeption, Bekanntmachung und Durchführung der Befragung	76
B.3.2. Überblick über die Teilnahme und die Teilnehmenden	78
B.3.3. Alter der Mediatorinnen und Mediatoren sowie Dauer der Mediationstätigkeit	79
B.3.4. Berufsgruppen und Arbeitsgebiete	85
B.3.5. Zusammenfassung Beteiligung an der Befragung	95
B.4. Entwicklung und Situation der Mediation aus dem Blick- winkel der Mediatorinnen und Mediatoren	96
B.4.1. Mediation ist hauptsächlich Nebentätigkeit (Zusatzqualifikation)	97
B.4.2. Prozentualer Anteil an der beruflichen Tätigkeit	98
B.4.3. Zusammenfassung Tätigkeit als Mediatorin und Mediator	103
B.4.4. Tätigkeit im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Mediatorinnen	104
B.4.5. Gemeinsame Betrachtung: Mediationstätigkeit und Aktivität im Bereich Aus- und Fortbildung	110
B.4.6. Anzahl der durchgeführten Mediationen	115
B.4.7. Möglichkeit der Einkommenserzielung durch Mediationen	120
B.4.8. Wie kommen Mediationen zustande - und warum nicht?	127
B.4.9. Zusammenfassung Entwicklung und Situation der Mediation	141
B.5. Ausbildung: Mediatorinnen bzw. Mediatoren investieren viel	144
B.5.1. Umfang der Mediationsausbildung: Die Investition in die Ausbildung „zahlt sich nicht immer aus“	145
B.5.2. Praxiselemente im Rahmen der Mediationsausbildung	149
B.5.3. Bewertung der Mediationsausbildung	152

B.5.4. Zusammenfassung Mediationsausbildung	160
B.5.5. Was macht eine „gute“ Mediatorin bzw. einen „guten“ Mediator aus?	161
B.5.6. Zusammenfassung Ausbildung der Mediatorinnen und Mediatoren und „gute“ Mediation	166
B.6. Praxis der Mediation	168
B.6.1. Wie läuft ein Mediationsverfahren in der Praxis tatsächlich ab?	169
B.6.2. Was sind die „situationsbezogenen Abweichungen“, die mehr als die Hälfte der Mediationen prägen? Und warum sind sie erfolgreich?	176
B.6.3. Konfliktlösung ist nicht das einzige Ziel der Mediation. Aber gerade für die Versachlichung von Konflikten scheinen „Interventionen“ hilfreich	185
B.6.4. Zusammenfassung: „Formelles Verfahren“ der Mediation und (der Erfolg) „situationsbezogener Abweichungen“ vom formellen Verfahren	191
B.6.5. Zentrale Merkmale des Ablaufs von Mediationsverfahren: Beendigung der Konflikte ist nicht die Regel	192
B.6.6. Erfolgsfaktoren	195
B.6.7. Zusammenfassung: Ablauf und Erfolg sowie Praxis der Mediation	196
B.7. Bewertung des Mediationsgesetzes und der Regulierung des Mediationsmarktes	199
B.7.1. Bewertung der Entwicklung des Mediationsmarktes	204
B.7.2. Zusammenfassung: MediationsG und Regulierung des Mediationsmarktes	211
B.7.3. Verordnung über die Aus- und Fortbildung von Zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV)	212
B.7.3.1 Dokumentenanalyse	212
B.7.3.2 Ergebnisse der eigenen Datenerhebung	216
B.7.4. Zusammenfassung Auswirkungen des Mediationsgesetzes, ZMediatAusbV und weiterer Regulierungen	220
 Teil C: Bewertung ausgewählter möglicher rechtlicher Regulierungen zur Förderung der Mediation	 224
C.1. Ergebnisse der durchgeführten Datenerhebung	224
C.1.1. VSBG, Mediationskostenhilfe und Vollstreckbarkeit von Mediationsvereinbarungen	224
C.1.2. Zusammenfassung empirische Erhebung	229
C.2. Rechtliche Analyse	230

C.2.1. Mediationskostenhilfe	230
C.2.1.1. Vorfrage: Was kostet eine Mediation?	230
C.2.1.1.1. Welche Kostenpositionen gibt es?	231
C.2.1.1.2. Honorar des Mediators	232
C.2.1.1.2.1. Grundsatz: Honorarvereinbarung	232
C.2.1.1.2.1.1. Anwaltlicher Mediator	234
C.2.1.1.2.1.2. Nicht-anwaltlicher Mediator	237
C.2.1.1.2.1.3. Nur-Notar als Mediator	239
C.2.1.1.2.2. Sonst: § 612 BGB: übliche Vergütung	240
C.2.1.1.3. Mediationsorganisationen	241
C.2.1.2. „Mediationskostenhilfe“ de lege lata	241
C.2.1.2.1. § 7 MediationsG	241
C.2.1.2.2. § 135 FamFG	244
C.2.1.2.3. Prozesskostenhilfe, §§ 114 ff. ZPO	244
C.2.1.2.4. Beratungshilfe, § 1 BerHG	246
C.2.1.2.5. Jugendhilfe, §§ 17, 18, 90 f. SGB VIII	246
C.2.1.2.6. Rechtsschutzversicherungen	247
C.2.1.2.7. Prozessfinanzierung	247
C.2.1.2.8. Obsiegen im gerichtlichen Verfahren	248
C.2.1.2.9. Gerichtskostenerlass bei Prozessbeendi- gung durch Mediation	248
C.2.1.2.10. Gemeinnützig angebotene Mediationen	249
C.2.1.3. Mediationskostenhilfe de lege ferenda	249
C.2.2. Besondere Regelung zur Vollstreckbarmachung	252
C.2.2.1. Allgemeine Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen	253
C.2.2.2. Anforderungen an den Titel	253
C.2.2.2.1. Vollstreckungsfähiger Inhalt	253
C.2.2.2.2. Bestimmtheit	255
C.2.2.3. Vergleich der im Regierungsentwurf vorge- sehenen Sonerregelung mit den bestehenden Möglichkeiten der Vollstreckbarerklärung	255
C.2.2.3.1. Vergleich mit dem Anwaltsvergleich	256
C.2.2.3.2. Vergleich mit der Vollstreckbarmachung einer Urkunde	259
C.3. Möglichkeiten weiterer Regulierungen	260

Anhang Empirische Teile B. und C. Fragebogen und Grundauszählung	263
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	285
1. Teil A. Juristischer Teil	285
2. Teil B. Empirischer Teil	285
2.1. Befragung der Mediatorinnen und Mediatoren: Hohe Beteiligung	285
2.2. Entwicklung und Situation der Mediation	286
2.3. Ausbildung der Mediatorinnen und Mediatoren	291
2.4. Praxis der Mediation	293
2.5. Entwicklung der Güterichterverfahren	296
2.6. Bewertung des Mediationsgesetzes und der Regulierung des Mediationsmarktes	299
3. Teil C. Bewertung ausgewählter möglicher rechtlicher Regulierungen zur Förderung der Mediation	303
Literaturverzeichnis	305